

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG · Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1 · 67059 Ludwigshafen

an unsere Kunden

Unser Zeichen: DP InfoPaket

Datum: Juli 2026

Die Beratungen von ISOVER erfolgen kostenlos. Sie entsprechen dem aktuellen Stand unseres Wissens, stellen jedoch keine Garantien dar. Zeichnungen gelten nur als Erläuterungsskizzen ohne bauplanerische Funktion. ISOVER haftet für Beratungen nur auf Grundlage der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von ISOVER in der zum Beratungszeitpunkt geltenden Fassung (siehe www.isover.de). Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Ausgabe dieses Infopakets zu verwenden (siehe www.isover.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Für Fragen steht Ihnen die ISOVER Fachberatung zur Verfügung.

InfoPaket für ISOVER Deckendämmplatten

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie unsere Empfehlungen zur Verarbeitung sowie weitere hilfreiche Hinweise und wichtige Informationen zum Thema ISOVER Deckendämmplatten:

- **Handling** Auspacken, Zuschneiden, etc.
nur Video: [klick](#)

- Seite 3: **Klebmontage** und Kleberempfehlung
Video: [klick](#)

- Seite 4: **Klebeverfahren** je Produkt und Dicke
Video: [klick](#) und [klick](#)

- Seite 5: **Dübelmontage**
Video: [klick](#)

- Seite 6: **Schienenmontage**

- Seite 7: **Farbempfehlungen** Topdec Universal
Video: [klick](#)

- Seite 8: **Gewebespachtelung** Topdec Universal
Video: [klick](#)

- Seite 8: **Zweilagige Montage**
- Seite 9: **Vliessanierung** Sanierungsvliese und Kleber
- Seite 10: **Stirnseitenabdeckung** Abschluss- und Kantenprofile
Video: [klick](#)

- Seite 11: **Wand- und Flankendämmung**
Video: [klick](#)

- Seite 12-13: **Ausführungsbeispiele**
Empfehlungen bei Leitungen, Türen und Fenstern, Gewölben
- Seite 14-27: **Fotos Flächen, Details**

Mit freundlichen Grüßen,
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

Klebmontage ISOVER Deckenplatten

Für die Verklebung auf Decken- und Wanduntergründen wird folgender Klebemörtel empfohlen:

Hersteller	Bezeichnung	Verbrauch	Ergiebigkeit	Basis	Grundierung
SG Weber	weber.therm 370	ca. 4,0 kg/m ²	ca. 7,5 m ² / 30 kg	Zement	normal ohne
Franken Maxit	maxit multi 285	ca. 4,0 kg/m ²	ca. 7,5 m ² / 30 kg	Zement	normal ohne

Grundsätzlich kommen auch Klebemörtel auf Zement-Basis anderer Hersteller in Frage.
Zur Festlegung des richtigen Klebemörtels ist der jeweilige Hersteller zu kontaktieren.

Untergrund

- Als Klebe-Untergrund geeignet sind mineralische Untergründe wie z. B. Beton und Mauerwerk.
- Die Temperatur des Untergrundes und der Umgebungsluft darf + 5 °C nicht unterschreiten!
- Der Untergrund muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Restfeuchte max. 4 Masse-%).
- Eine rückseitige Feuchtigkeitseinwirkung (z. B. durch Erdfeuchte, Risse, offene Fugen usw.) muss ausgeschlossen sein. Es darf kein Wasser am Boden stehen (z. B. in der Tiefgarage)!
- Der Decken- oder Wanduntergrund muss tragfähig, trocken, eben, staub- und fettfrei sowie frei von sonstigen haftmindernden Substanzen (z. B. Trenn- und Sinterschichten) sein.
- Unebenheiten (z. B. Betongrate) sind zu beseitigen oder mit Klebemörtel (bis 20 mm) auszugleichen.
- Unebenheiten größer 20 mm sind durch eine Putzschicht oder geringere Plattendicke auszugleichen.
- **Hinweis:** Bei der Klebmontage können Höhenversätze und Fugen zwischen den einzelnen Deckenplatten von 1 – 5 mm nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Es gilt: Je ebener der Untergrund und je gleichmäßiger der Klebemörtelauftrag, desto ebener die Dämmfläche.
- Bei beschichteten Beton- und Mauerwerksflächen sowie anderen Untergründen ist eine Haftzugprüfung erforderlich. Diese kann folgendermaßen ausgeführt werden:
 1. Klebemörtel auf Fläche von ca. 50x50 cm auftragen und Gewebestück von ca. 60x50 cm einbetten, ein Gewebestreifen von ca. 10 cm bleibt für das spätere Herausziehen frei
 2. nach Standzeit von 5 Tagen das Gewebe aus der Armierungsmasse herausziehen
 3. bleibt der Klebemörtel vollflächig haften, gilt der Untergrund als geeignet, ansonsten ist die Beschichtung (z. B. Altanstrich) vollflächig zu entfernen.
 4. Die genaue Ausführung sehen Sie [hier](#) im Video ab Minute 8:00.
- Wenn im Einzelfall Schwierigkeiten bei der Beurteilung der Eignung von Untergründen auftreten, sind objektbezogen Mitarbeiter der Herstellerfirmen der Klebemörtel zu kontaktieren, um eine entsprechende Vorbehandlung der Untergründe, z. B. notwendige Grundierungen, festzulegen.
- Die Verarbeitungshinweise der Klebemörtel-Hersteller sind grundsätzlich zu beachten!

Verarbeitung

- Die grundsätzlichen Verarbeitungsschritte sind in der ISOVER Broschüre „[Deckendämmung für Keller und Tiefgarage](#)“ zu entnehmen, die auf [isover.de](https://www.isover.de) erhältlich ist.
- Filme zur Verklebung von Topdec Deckenplatten stehen auf [YouTube](#) und [isover-live](#) bereit.
- Der Auftrag erfolgt im *Kammbett-Verfahren* auf der Plattenrückseite mit einer 10 mm-Zahntraufel.
- Bei Plattendicken ab 120 mm sollte zusätzlich zu dem Kleberauftrag auf der Plattenrückseite ein Glattstrich von 1-2 mm Dicke auf die Deckenfläche aufgebracht werden, um den Klebeverbund zu verbessern. Dieses sogenannte *Floating-Buttering-Verfahren* wird grundsätzlich bei höheren Plattendicken in Verbindung mit dem Klebemörtel weber.therm 370 empfohlen.
- Erklärung der genannten Klebeverfahren auf Folgeseite: „Klebeverfahren Topdec Deckenplatten“
- Die empfohlene Konsistenz des Klebemörtels sehen Sie [hier](#) im Video ab Minute 5:30.
- Die Verlegung soll erst nach Fertigstellung anderer Gewerke (z. B. Asphalt-, Schweißarbeiten oder Bodenbeschichtung) erfolgen, um die Funktionstüchtigkeit und Optik der Deckenplatten zugewährleisten.
- **Hinweis:** Bei Dicken > 180 mm müssen bei Topdec Hardline und Universal zugelassene Verankerungsmittel eingesetzt und nach den Vorgaben der jeweiligen Zulassung montiert werden, da das Flächengewicht der Platten 15 kg/m² überschreitet vgl. MVVTB, D 2.2.2.22.
Eine zusätzliche Verklebung ist dann nicht notwendig. Zugelassene Verankerungsmittel sind z. B. EJOT Deckendämmschrauben [DDS-Z](#) mit Deckendämmteller [DDT](#), TOGE Isolierdorndübel [TID](#) oder -schrauben [TIS](#) mit Isolierdorn-teller [TID T](#), siehe auch Dübelmontage Seite 5.

Klebeverfahren ISOVER Deckenplatten

Produkt	Dicke [mm]	Sichtseite	Klebeverfahren
ULTIMATE DP 1-031	80 - 120	Vlies struktur/weiß	Kammbett
	≥ 140 - 160	Vlies struktur/weiß	Floating-Buttering
DP 1	50 - 120	Vlies struktur/weiß	Kammbett
	≥ 140 - 160	Vlies struktur/weiß	Floating-Buttering
DP 3	50 - 120	Vlies naturweiß/schwarz	Kammbett
	≥ 140 - 240	Vlies naturweiß/schwarz	Floating-Buttering
Smartline	60 - 120	Vlies struktur/weiß+ Fase	Kammbett
	≥ 140 - 160	Vlies struktur/weiß+ Fase	Floating-Buttering
Hardline	60 - 140	Vlies naturweiß	Kammbett
	≥ 140 - 240*	Vlies naturweiß	Floating-Buttering
Universal	60 - 140	Haftvermittler	Kammbett
	≥ 140 - 240*	Haftvermittler	Floating-Buttering

* Bei Dicken > 180 mm müssen bei Topdec Hardline und Universal zugelassene Verankerungsmittel verwendet und nach den Vorgaben der jeweiligen Zulassung montiert werden, vgl. MVVTB, D 2.2.2.22.

Empfehlung Klebemörtel

Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung der Klebemörtel [weber.therm 370](#) oder [maxit multi 285](#) für die Klebmontage von Topdec Deckenplatten. Vor allem für das Floating-Buttering-Verfahren bei höheren Plattendicken, bei der zweilagigen Montage oder wenn Schwierigkeiten bei der Haftung der Deckenplatten zu erwarten sind (z. B. Deckenoberfläche mit Altanstrich), sollte einer der genannten Klebemörtel eingesetzt werden.

Bei Verwendung eines alternativen Klebemörtels ist die jeweilige Herstellerfirma zu kontaktieren, da wir aufgrund fehlender Erfahrungswerte in diesem Fall nur eingeschränkt unterstützen können. Vor der Klebmontage sollte grundsätzlich immer eine Haftzugprüfung durchgeführt werden, um die Eignung des ausgewählten Klebemörtels sicherzustellen!

Erklärung Klebeverfahren

- Kammbett:** Klebemörtel vollflächig auf Plattenrückseite mit 10 mm-Zahntraufel auftragen, der unmittelbare Plattenrand (ca. 1 cm) bleibt kleberfrei, dann Platte mit z. B. sauberem Reibebrett andrücken.
- Floating-Buttering:** erst Klebemörtel vollflächig auf Plattenrückseite mit 10 mm-Zahntraufel auftragen, der unmittelbare Plattenrand (ca. 1 cm) bleibt kleberfrei, dann zusätzlich Glattnstrich in Dicke 1-2 mm an der Decke auftragen, anschließend Platte nass in nass einschwimmen und mit z. B. sauberem Reibebrett andrücken.

Alle ISOVER Deckenplatten sind nichtbrennbar nach Euroklasse A1

Schmelzpunkt
≥ 1000 °C



www.blauer-engel.de/uz132

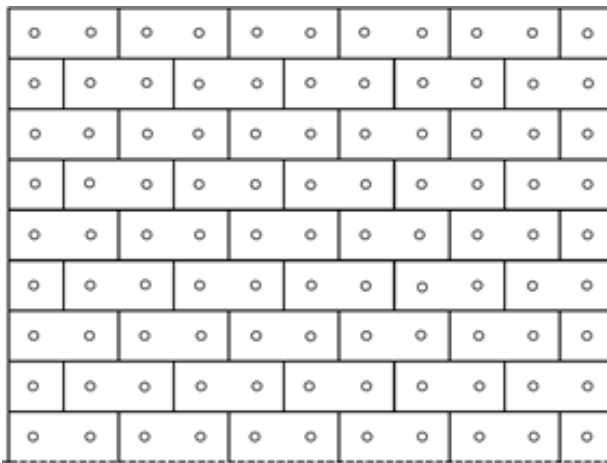


Dübelmontage ISOVER Deckenplatten

Befestigungsmittel – keine besonderen Anforderungen

- Zur Befestigung von ISOVER Decken-Dämmplatten an Decken und Wänden eignen sich übliche Tellerdübel, bzw. Dämmstoffhalter- oder Schrauben, mit einem Tellerdurchmesser ab 60 mm. Z. B. EJOT Universalschraubdübel [STR U](#) oder [STR U 2G](#) (Bezug über WDV-Systemanbieter).
- Nur für den Anwendungszweck geeignete oder zugelassene Befestigungsmittel verwenden!
- Die Verwendung von Bolzensetzgeräten ist mit geeigneten Befestigungsmitteln möglich.
- Die Verwendung von Bolzenschweißgeräten zur Befestigung auf metallischen Untergründen ist mit geeigneten [Tellerstiften+Clip60mm](#) möglich. Empfehlung: Länge Tellerstift = Dämmdicke + 4 mm

Dübelschema / Materialbedarf (keine besonderen Anforderungen)



Erläuterungsskizze

- Montage dicht gestoßen im Verband mit mind. zwei Dübel pro Platte und 1 Dübel pro halbe* Platte
- *Das Setzen zusätzlicher Dübel kann z. B. in Randbereichen notwendig sein, um ein vollständiges Anliegen der Deckenplatten am Untergrund sicherzustellen.
- Abweichungen zum hier genannten Materialbedarf und Dübelschema können aufgrund von Vorgaben in der jeweiligen Zulassung notwendig sein, siehe „Befestigungsmittel - besondere Anforderungen...“

Befestigungsmittel – besondere Anforderungen wegen Brandschutz und/oder Flächengewicht

- Brandschutzvorgaben prüfen, ob nichtbrennbare Befestigungsmittel notwendig sind. Wenn ja, müssen zugelassene, nichtbrennbare Verankerungsmittel verwendet und nach den Vorgaben der jeweiligen allg. Bauaufsichtlichen Zulassung gesetzt werden, z. B. EJOT Deckendämmschraube [DDS-Z](#) + Deckendämmteller [DDT](#) (Bezug über WDV-Systemanbieter) oder TOGE [Isolierdorndübel TID](#) oder [-schraube TIS](#), beide immer mit [Isolierdornsteller TID T](#).
- Bei Dicken > 180 mm müssen bei Topdec Hardline und Topdec Universal immer zugelassene und nichtbrennbare Verankerungsmitteln (siehe vorheriger Abschnitt) verwendet und nach den Vorgaben der jeweiligen Zulassung gesetzt werden, z. B. 4 Stk./m² mit definierten Abständen, vgl. MVV TB, D 2.2.2.22.

Befestigungsmittel – allgemeine Hinweise

- Beim Befestigen von Dübel, Schraube oder Bolzen ist der sogenannte „Matratzen-Effekt“, also das zu tiefe Einschlagen, Schrauben oder Setzen des Befestigungsmittels, zu vermeiden.
- Die Hinweise der Hersteller zur Verarbeitung und zu den vorgesehenen Anwendungsbereichen der verwendeten Befestigungsmittel sind unbedingt zu beachten.
- Zum Zeitpunkt der Montage der Deckendämmplatten ist auf eine trockene Umgebung zu achten, dazu sind z. B. Wasseransammlungen auf dem Boden zu entfernen.
- Eine rückseitige Feuchteeinwirkung durch Risse, Fugen im Montageuntergrund oder nicht abgedichtete Dehnfugen muss ausgeschlossen werden.
- Die Restfeuchte des Untergrundes soll 4 Masse-% nicht überschreiten.

Schienenmontage ISOVER Deckenplatten

Die Schienenmontage wird immer dann gewählt, wenn höhere optische Ansprüche an die Deckenfläche bestehen oder eine Direktmontage z. B. durch an der Decke vorhandene Installationen nicht möglich ist. Für die Schienenmontage sind nur die ISOVER Deckendämmplatten ULTIMATE DP 1-031, Topdec DP 1 und Topdec DP 3 geeignet.

Rastermaße

- ULTIMATE DP 1-031 und Topdec DP 1 sind passend für das Rastermaß 1.250 x 625 mm.
- Topdec DP 3 ist passend für das Rastermaß 1.200 x 600 mm.

Schienensystem

- Es sind alle marktüblichen Schienensysteme (abgehängtes Einlegesystem mit sichtbaren Schienen mit min. 24 mm Breite) mit passendem Rastermaß für die Einlage der oben genannten Deckendämmplatten geeignet, z. B. [OWAconstruct System S 3](#) der Firma OWA.
- Die Schienensysteme können sowohl abgehängt als auch direkt montiert werden.
- Die Korrosionsbeständigkeit des Systems ist insbesondere bei Tiefgaragen entsprechend der zu erwartenden Beanspruchung durch Temperatur, rel. Luftfeuchte und eventuelle korrosive Verunreinigungen auszuwählen (vgl. DIN EN 13964, Tab. 7 + 8).

Verarbeitungshinweise

- Bei der abgehängten Montage eines Schienensystems mit möglichst geringer Abhängenhöhe, ist darauf zu achten, dass ausreichend Platz für eine problemlose und bequeme Einlage der gewünschten Plattendicke vorhanden ist. Dabei gilt die Faustregel: Plattendicke + 150 mm
- Um die Wärmedämmleistung in vollem Umfang aufrecht zu erhalten, ist es zwingend notwendig jeglichen Luftaustausch zwischen Deckenhohlraum und Innenraum zu unterbinden. Dazu sind die Wand-Anschluss-Winkel luftdicht anzuschließen.
- Bei zu erwartender Windbelastung sind bauseits zusätzliche Maßnahmen zum Schutz gegen ein Anheben der Platten zu treffen.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Schienensystem-Hersteller sind zu beachten.
- Bei der Montage müssen die Platten sorgsam behandelt werden, das Einlegen der Platten muss ohne großen Widerstand erfolgen können.
- Zum Zeitpunkt der Einlage der Deckendämmplatten ist auf eine trockene Umgebung zu achten, dazu sind z. B. Wasseransammlungen auf dem Boden zu entfernen. Die Restfeuchte des Untergrundes soll 4 Masse-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Feuchteeinwirkung durch Risse, Fugen oder nicht abgedichtete Dehnfugen muss ausgeschlossen werden.
- Die Verlegung soll erst nach Fertigstellung anderer Gewerke (z. B. Asphalt-, Schweißarbeiten oder Bodenbeschichtung) erfolgen, um die Funktionstüchtigkeit und Optik der Deckenplatten zu gewährleisten.

Optik

- Im Vergleich zur mechanischen Befestigung (Klebe- oder Dübelmontage) wird eine verbesserte Optik erreicht, da die Plattenkanten mit den Schienen abgedeckt werden.
- Verschmutzte oder beschädigte Platten können bei abgehängten Schienensystemen sehr einfach ausgetauscht werden.

Empfehlung

- Für übliche Ansprüche an die Optik wird in den meisten Fällen die Topdec DP 3 mit naturweißem Vlies ausreichend sein, daher ist die DP 3 unsere Preis-Leistungs-Empfehlung.
- Bei höheren Ansprüchen an die Optik eignen sich die weißen oder strukturierten Oberflächen der Topdec DP 1 oder auch der ULTIMATE DP 1-031, wenn zusätzlich ein besonders hoher Wärmeschutz gefordert wird.
- Die Wärmebrückenwirkung der Schienen und Abhänger liegt bei ca. 0,02 W/m²K. Dieser Wert sollte daher einem ohne Wärmebrückenbewertung ermittelten U-Wert zugeschlagen werden.

Farbempfehlung Topdec Universal

Verwendung	Hersteller	Bezeichnung	Verbrauch ¹	Verarbeitung
Farbbeschichtung	Brillux	Profisil 1906 (vorher Silikat-Innenfarbe ELF 1806)	ca. 130-150 ml/m ²	bevorzugt im Airless- Spritzverfahren
Farbbeschichtung	Brillux	Kalisil 1909 (vorher Kalisil ELF 1809)	ca. 130-150 ml/m ²	
Farbbeschichtung	SG Weber	weber.cal Innensilikatfarbe	ca. 200 ml/m ²	
Farbbeschichtung	SIGMA COATINGS	SIGMA BrandiMatt	ca. 150 ml/m ²	
Isolierbeschichtung	SIGMA COATINGS	SIGMA Renova Isofarbe WV	ca. 140 ml/m ²	Pinsel und Rolle
Isoliergrundierung	CAPAROL	AquaSperrgrund	ca. 90-110 ml/m ²	

¹ Herstellerangabe

- Produktauswahl anhand untenstehender Produktbeschreibung und Anwendungsempfehlung -

Untergrund

Der Beschichtungsuntergrund, bzw. die Plattenoberseite mit der Beschichtung aus anorganischen Haftvermittler, muss trocken, fest staubfrei und frei von trennenden Substanzen sein.

Verarbeitung

Die Verarbeitungsvorschriften sind dem jeweiligen Datenblatt des Herstellers zu entnehmen.

Hinweise

- Eine Isoliergrundierung verringert die erforderliche Farbmenge und verhindert das Durchschlagen von Verschmutzungen auf die Dämmplatten-Oberseite.
- Eine Isolierbeschichtung überdeckt eventuell durchgeschlagene Verschmutzungen dauerhaft.
- Die genannten Grundierungen und Farben eignen sich auch für die Beschichtung der Plattenkanten.
- Die Schallabsorption kann sich je nach Auftragsdicke der Farbe mehr oder weniger vermindern.
- Unebenheiten der Oberfläche können durch einen weißen Farbauftrag deutlicher sichtbar werden.

Produktbeschreibung¹

¹ Herstellerangabe

- Brillux Profisil 1906: Silikat-Innenfarbe, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, weiß, Nassabriebklasse 2, nichtbrennbar A2-s1,d0
- Brillux Kalisil 1909: Sol-Silikat-Innenfarbe, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, weiß, Nassabriebklasse 1, nichtbrennbar A2-s1,d0
- SG Weber Innensilikatfarbe: Silikat-Innenfarbe, VOC-frei, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, weiß, nasswischfest
- SIGMA BrandiMatt: Kunststoffdispersionsfarbe für innen, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, weiß, Nassabriebklasse 3
- SIGMA Renova Isofarbe WV: isolierende Deckbeschichtung für innen, geruchsarm, lösemittelhaltig, stumpfmatt, weiß, Nassabriebklasse 1
- CAPAROL AquaSperrgrund: absperrende Grundbeschichtung für innen, geruchsarm, lösemittelhaltig, weiß

Anwendungsempfehlung

Bei der Verwendung in **(Tief-)garagen** sollen ausschließlich die genannten Farben der Firma Brillux für die nachträgliche Beschichtung der Topdec Universal Decken-Dämmplatten eingesetzt werden.

Gewebespachtelung Topdec Universal

Hersteller	Bezeichnung	Verbrauch ¹	Ergiebigkeit ¹	Basis	Dicke
SG Weber	weber.therm 303 Armierungsmörtel	ca. 4,0 kg/m ²	7,5 m ² / 30 kg	Zement	max. 4 mm
SG Weber	weber.therm 311 Armierungsgewebe	vollflächig	1:1	Glasgittergewebe	0,5 mm
Dübel siehe Infopaket Seite 5		- mindestens 1 Dübel pro Platte bei Wandmontage - mindestens 2 Dübel pro Platte bei Deckenmontage			

Grundsätzlich kommen auch Produkte anderer Hersteller in Frage.

Zur Festlegung der richtigen Produkte ist der jeweilige Hersteller zu kontaktieren

¹⁾ Herstellerangabe

Verarbeitung

- Der Spachtelauftrag (Dicke max. 4 mm) muss grundsätzlich mit Klebmontage, zusätzlicher Dübelbefestigung der Platte und mit Gewebeeinlage ausgeführt werden, um den Verbund des Aufbaus sicherzustellen. Dies gilt sowohl bei der Decken-, als auch bei der Wandmontage.
- Bei **Dicken ≥ 140 mm** müssen bei der Deckenmontage von Topdec Universal mit nachträglicher Spachtelung zugelassene Verankerungsmittel (Dübel oder Schrauben) verwendet und nach dortigen Vorgaben gesetzt werden (vgl. Infopaket S. 5). Eine zusätzliche Verklebung ist dann nicht notwendig.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Mörtel-, Dübel-, Gewebe- und Spachtelhersteller sind zu beachten.
- Der Klebeuntergrund sollte immer vorab auf Eignung überprüft werden.

Zweilagige Montage von ISOVER Deckenplatten

Wenn die gewünschte Dämmdicke nur mit Hilfe einer zweilagigen Verlegung herzustellen ist, werden die folgenden Vorgehensweisen empfohlen (gilt für Wand- und Deckenmontage):

Klebmontage der Sichtplatte

- Als 1. Lage ausschließlich die Topdec Universal verwenden und im Verband ohne Kreuzfugen mit dem Floating-Buttering-Verfahren befestigen (siehe Infopaket S. 2), zusätzlich 2 Dübel pro Platte setzen.
- **Kombinationen von Deckenplatten für die reine Verklebung der 2. Lage (= Grün = Rahmen):**

1. Lage	Dicke										
Universal	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	
2. Lage	Dicke										
Universal	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	
Hardline	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	
DP 1/3, Smartline	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	
ULTIMATE DP 1/3	60	80	100	120	140	160	180	200			

- Bei den **rot** hinterlegten Dicken muss die 2. Lage mit zugelassenen Dübeln nach Zulassung befestigt werden, da das (Gesamt-)Flächengewicht der Platten 15 kg/m² überschreitet, vgl. MVVTB, D 2.2.2.22. Empfehlung: In diesem Fall direkt die Dübelmontage vorsehen, siehe nächster Abschnitt.
- Wenn als 2. Lage Topdec Universal mit Gewebespachtelung vorgesehen ist, müssen bei jeder Dicke zugelassene Verankerungsmittel verwendet und nach den Vorgaben der Zulassung gesetzt werden.

Dübelmontage der Sichtplatte

- Als 1. Lage wird z. B. die Topdec Universal oder DP 3 mit einem Dübel pro Platte ca. in Plattenmitte an der gewünschten Position angeheftet.
- Als 2. Lage können alle ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten verwendet werden.
- Die Montage erfolgt mit 2 Dübel pro Platte (vgl. Infopaket S. 5), **Ausnahme**: siehe Tab. Dicken in **Rot**
- Platten im Verband montieren, um Fugen der 1. Lage zu überdecken und Kreuzfugen zu vermeiden.
- Beim Befestigen von Dübel, Schraube oder Bolzen ist der sogenannte „Matratzen-Effekt“, also das zu tiefe Einschlagen, Schrauben oder Setzen des Befestigungsmittels, zu vermeiden.

Vliessanierung ISOVER Deckenplatten

Folgende Vliese sind erhältlich, falls das zu bevorzugende Auswechseln beschädigter Deckenplatten aus konstruktiven Gründen, z. B. Klebmontage, nicht erfolgen kann:

Sanierungsvliese

Produkt	Farbe	Art.-Nr.	Lieferform	Abmessung B x L
U DP 1-031, DP 1, Smartline	struktur	0903936	Rolle	1 m x 50 m = 50,00 m ²
U DP 1-031, DP 1, Smartline	weiß	0903946	Rolle	1 m x 50 m = 50,00 m ²
DP 3, Hardline	naturweiß	7163291	Rolle	0,65 m x 50 m = 32,50 m ²

Vlieskleber

Hersteller	Bezeichnung	Ergiebigkeit ¹	Verarbeitung	Kleberauftrag
3M GmbH	Scotch Weld 49	ca. 20 m ² /Liter	Rollen, Streichen, Sprühen	1-seitig
3M GmbH	Scotch-Weld Spray 77	ca. 12 m ²	Sprühen (nur Kleinflächen)	1- oder 2-seitig

Grundsätzlich kommen auch Kleber anderer Hersteller für die Verarbeitung der Sanierungsvliese in Frage.*
Zur Festlegung des richtigen Vliesklebers ist der jeweilige Hersteller zu kontaktieren.

Untergrund

Der zu beklebende Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Staub, Öl, Trennmitteln oder anderen Verunreinigungen sein.

Verarbeitung

- Beschädigtes Vlies, Vliesreste, etc. vorsichtig vollständig entfernen.
- Kleber auf die Deckenplatte auftragen und ablüften lassen, dann Vlies ansetzen, ausrichten und mit sauberer Anpressrolle unter leichtem Druck andrücken.
- Objektbezogene Probeverklebungen vor Ort werden grundsätzlich empfohlen.
- Die Verarbeitungshinweise der Vlieskleber-Hersteller sind grundsätzlich zu beachten.
- Wenn im Einzelfall Probleme bei der Beurteilung der Eignung des Vliesklebers auftreten, sind objektbezogen Mitarbeiter der Herstellerfirmen der Vlieskleber zu kontaktieren.

Hinweise

- * Es sollen ausschließlich farblos abtrocknende oder nicht durchschlagende Kleber eingesetzt werden, um Verfärbungen auf der Vliesoberseite zu vermeiden.
- Abhängig von der Beschädigung, können Vliese von der Rolle entweder auf Plattengröße zugeschnitten und einzeln verklebt, oder als ganze Bahn verklebt werden.
- Leichte Unterschiede in der Farbgebung zwischen Sanierungs- und Bestandsvliesen sind grundsätzlich nicht zu vermeiden.
- Alle genannten Vliese sind auch für die Beschichtung der Plattenkanten geeignet.
Empfehlung: Bei Ecken und Kanten Vlies nicht Stoß auf Stoß, sondern überlappend anbringen.
- Die Einstufung in eine Brandschutzklasse der mit Sanierungsvliesen beklebten Platten-Bereiche ist aufgrund der variierenden Menge des nachträglichen Kleberauftrags nicht zuverlässig möglich – nur so viel Kleber auftragen, wie notwendig! (Herstellerangaben beachten)

Stirnseitenabdeckung ISOVER Deckenplatten

Vor allem bei der Klebe- oder Dübelmontage von Decken-Dämmplatten kann durch eine Kanten- oder Randabdeckung, bzw. die Verkleidung der Stirnkanten, die Optik verbessert werden.

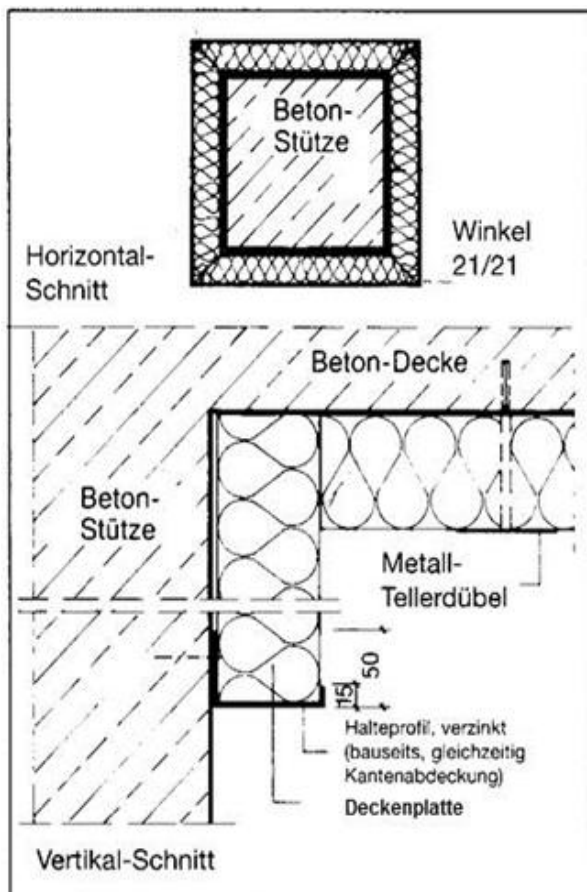
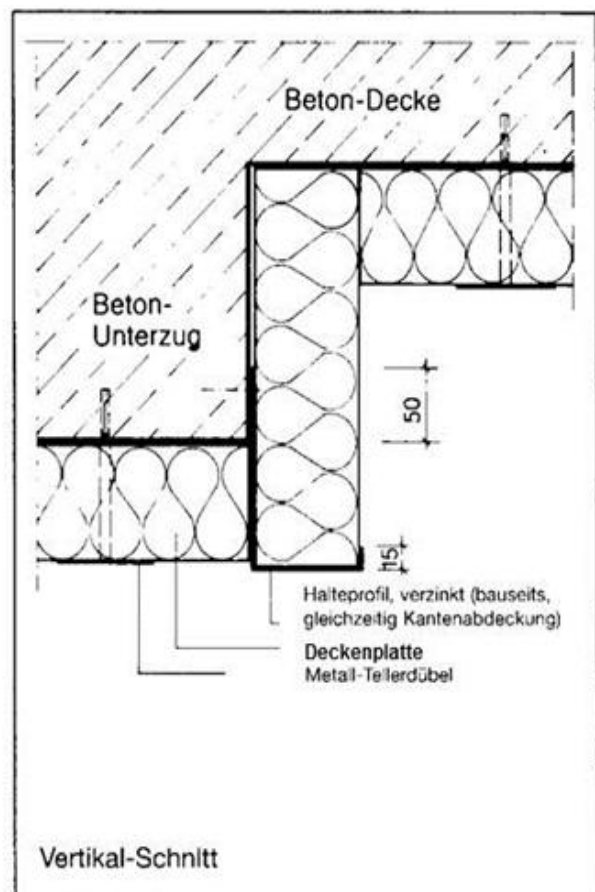
Abschlussprofil

Hersteller	Bezeichnung	Material	Dämmdicken	Länge
PROTEKTOR	Abschlussprofil für Dämmsysteme	Alu natur oder weiß	20 – 100 mm weitere Dicken auf Anfrage	2,50 m
PROTEKTOR	Sockeltrogprofil WDVS	Alu natur	20 – 220 + 200-300 mm	2,50 m

Hinweise

- Alternativ dazu können z. B. auch bauseits hergestellte Abschlussprofile aus Titanzink oder beschichtetem Stahlblech, z. B. mit den Abmessungen 50 / Dämmdicke / 15 / 0,7 mm, verwendet werden, siehe Detailskizze „Stütze“.
- Diese Profile eignen sich z. B. mit den Abmessungen 50 + Dämmdicke / Dämmdicke / 15 / 0,7 mm auch als Halteprofile der Deckenplatten an Unterzügen, siehe Detailskizze „Unterzug“.
- Die Korrosionsbeständigkeit der Profile ist insbesondere bei Tiefgaragen entsprechend der zu erwartenden Beanspruchung durch Temperatur, rel. Luftfeuchte und eventuelle korrosive Verunreinigungen auszuwählen (vgl. DIN EN 13964, Tab. 7 + 8).
- Das Beispiel eines Abschlussprofil bei der Flankendämmung sehen Sie [hier](#) im Video ab Minute 16:30.

Detailskizzen

Stütze

Unterzug


Wand-, Flankendämmung ISOVER Deckenplatten

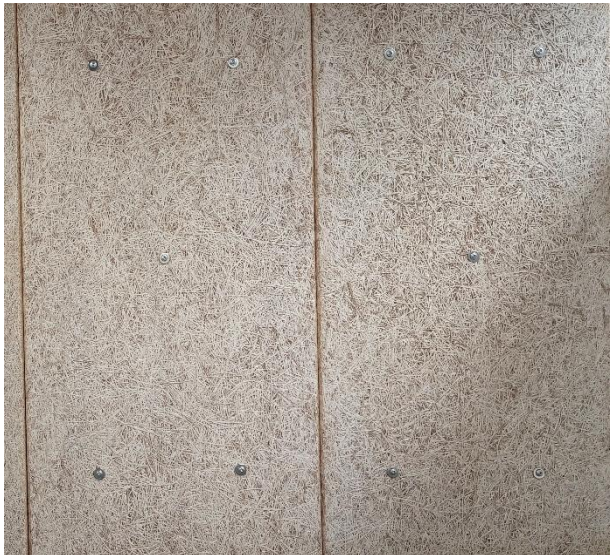
Produkt- und Verarbeitungsempfehlungen für die Wanddämmung und die Flankendämmung.

Wanddämmung



Produkt: Topdec Universal (gespachtelt)

- Farbbeschichtung zur optischen Aufwertung möglich (siehe Infopaket S. 7)
- Unbeabsichtigte Beschädigungen werden minimiert durch die feste Plattenstruktur und die optionale Gewebespachtelung (max. 4 mm).
- Beschädigungen können mit Spachtelmasse und Farbe ausgebessert werden.
- **Empfehlung:** Ecken mit Kantblechen schützen
- Die **Sockelausbildung** kann mit widerstandsfähiger Beschichtungs-/ Abdichtungsmasse erfolgen, ggf. eine armierte, feuchteresistente Bauplatte als zusätzliche Unterlage für die Abdichtung auf den Dämmplatten befestigen.



Produkt: Alle ISOVER Deckenplatten

- **Zusätzliche Abdeckung** aus z. B. Fibrolith-Platten [Fibro Kustic Florence](#) in Dicke 15 mm mit gefasteten Kanten zum Schutz gegen Beschädigungen der bereits montierten Deckenplatten.
- Befestigung erfolgt nach Herstellervorgaben
- **Empfehlung:** Bei Neubau als 1. Lage z. B. die Topdec DP 3 mit einem Dübel ca. in Plattenmitte anheften, dann die Abdeckplatte nach Herstellervorgaben durch die DP 3 hindurch befestigen. Dabei darauf achten, dass die Abdeckplatte nicht übermäßig festgezogen wird, um die Dicke der Dämmplatte nicht zu verringern.

Flankendämmung



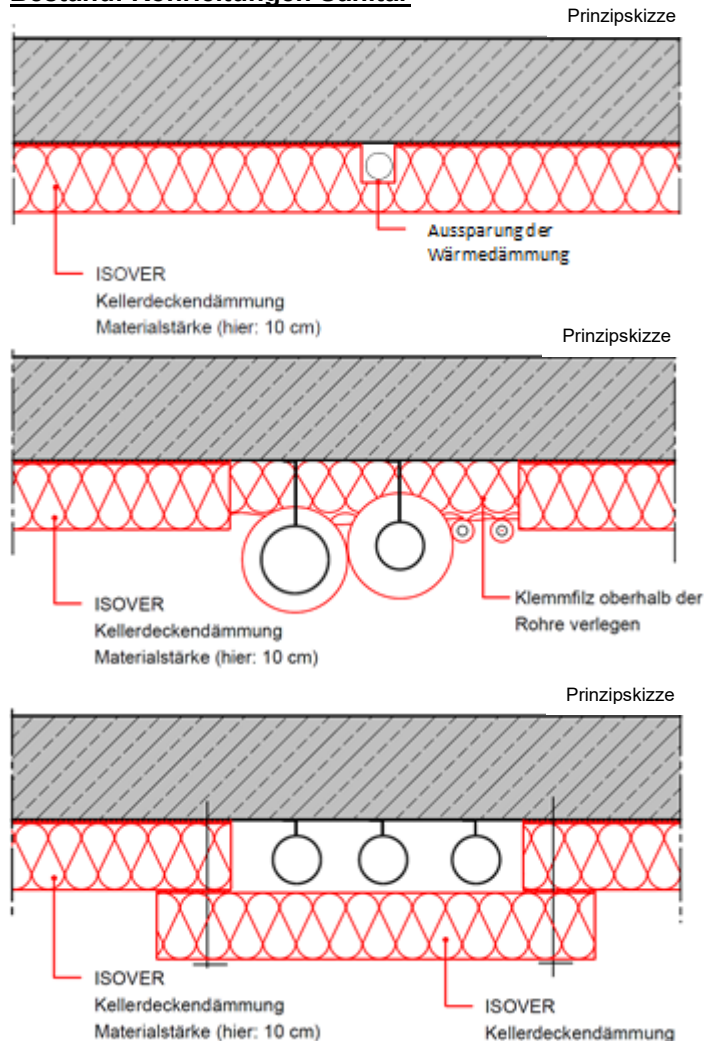
Produkt: Alle ISOVER Deckenplatten

- Voraussetzung: Platten nicht direkt erreichbar, ansonsten: Topdec Universal (gespachtelt), oder: Plattenoberflächen bauseits schützen, siehe oberen Abschnitt „zusätzliche Abdeckung“
- **Empfehlung:** Ecken mit Kantblechen schützen

Ausführungsbeispiele ISOVER Deckenplatten

Verarbeitungsbeispiele zur Deckendämmung bei Rohrleitungen.

Bestand: Rohrleitungen Sanitär



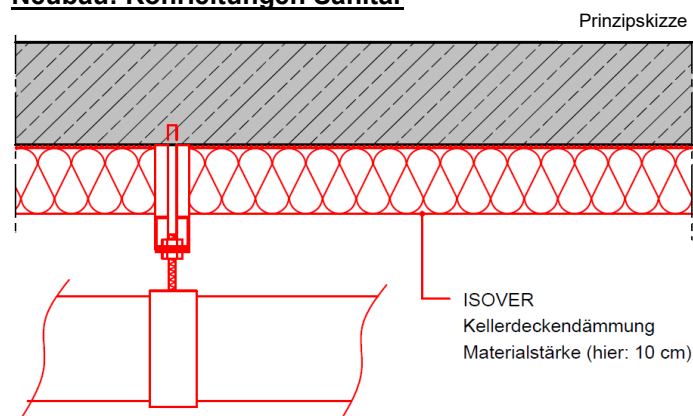
Bei Bestandsrohren mit DN kleiner als Dämmdicke, können die Deckenplatten ausgespart werden, dabei auf eine ausreichende Überdeckung achten.

Bei Bestandsrohren mit DN größer als Dämmdicke, können die Rohre mit Schalen gedämmt werden und ein flexibler Dämmfilz oberhalb verlegt werden. Die Decken-Dämmplatte an die Rohre anarbeiten, dabei einen kleinen Abstand zur Vermeidung von Schallübertragungen halten.

Bei Bestands-Rohrtrassen mit DN kleiner als Dämmdicke, kann die Aussparung mit einer Deckenplatte in Dübelmontage geschlossen werden.

Voraussetzung ist eine verbleibende Höhe von mindestens 2,0 m.

Neubau: Rohrleitungen Sanitär

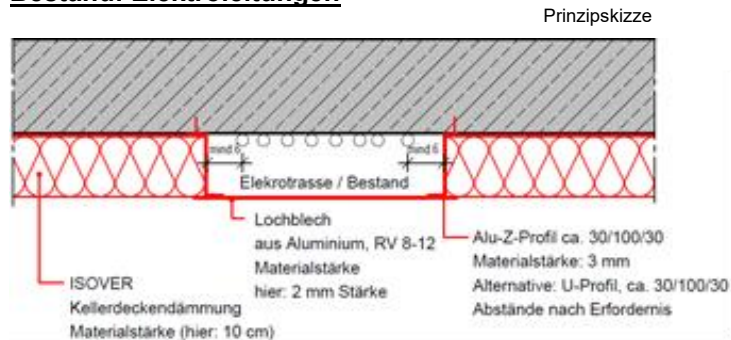


Neue Rohrleitungen können abgehängt werden, mind. Abhängehöhe = Dämmdicke. Die Schiene zur Aufnahme einer oder mehrerer Rohrschellen wird mit Abstandshülsen befestigt.

Ausführungsbeispiele ISOVER Deckenplatten

Verarbeitungsbeispiele zur Deckendämmung bei Elektroleitungen, etc.

Bestand: Elektroleitungen



Bei nicht ausreichender lichter Höhe des Kellerraumes oder Garage, können die Deckenplatten mit Abstand angearbeitet und die Aussparung mit Lochblech abgedeckt werden.

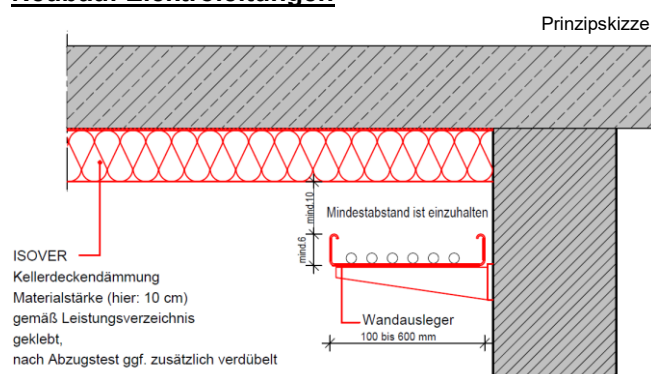
Ausführung mit Z-Profilen: Lochblech unterseitig anschrauben oder innen auflegen.

Ausführung mit U-Profilen: Lochblech unterseitig anschrauben.

Hinweis: Eine ausreichende Luftzirkulation ist zu gewährleisten.

Das Überdämmen von Elektro- oder Gasleitungen ist vorab durch eine Fachkraft objektbezogen zu prüfen!

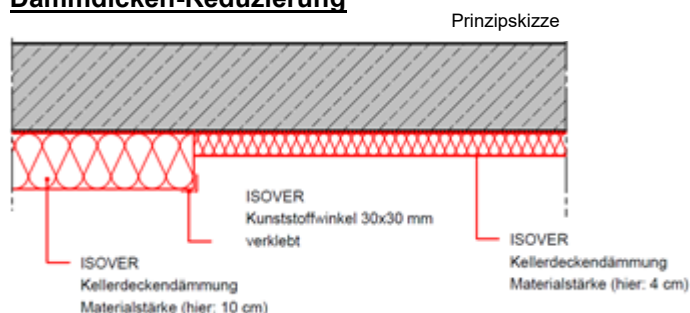
Neubau: Elektroleitungen



Bei ausreichender lichter Höhe des Keller- raumes oder Garage, können zur Ver- legung von Elektroleitungen Kabelrinnen auf Wandauslegern oder Deckenhaltern montiert werden.

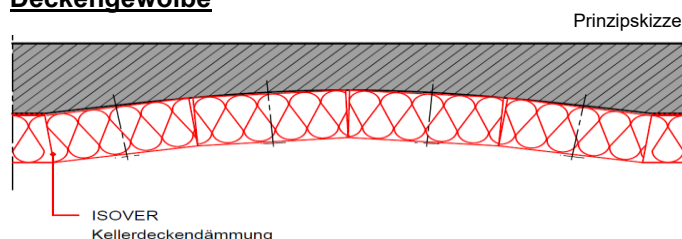
Hinweis: Mindestabstand zur Decke ein- halten, um Luftzirkulation zu gewährleisten.

Dämmicken-Reduzierung



In Bereichen von Türen oder Fenstern im Bestand kann es erforderlich sein, aufgrund nicht ausreichender lichter Höhen, die Dämmdicke zu reduzieren. Dabei sollten die Plattenkanten geschützt werden, z. B. mit einem angeklebten Kunststoffwinkel o. Ä.

Deckengewölbe



Die Deckenplatten können in Segmente ge- schnitten und mittels Dübel befestigt werden. Die raumseitigen Kanten der Dämmplatten müssen dabei möglichst dicht gepresst an- einander liegen.

Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 3 in Schienenmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 3 in Klebmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec Smartline in Klebemontage



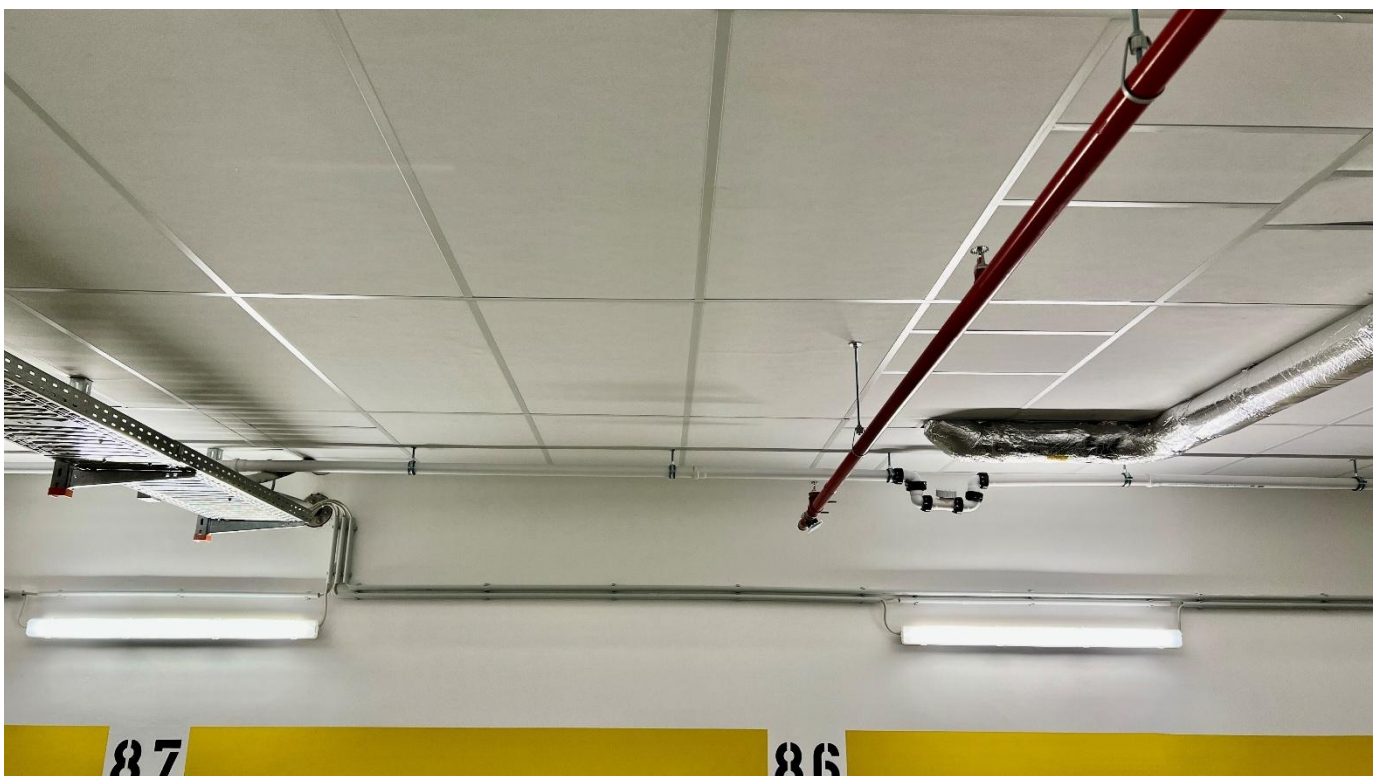
Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec Smartline struktur in Klebemontage



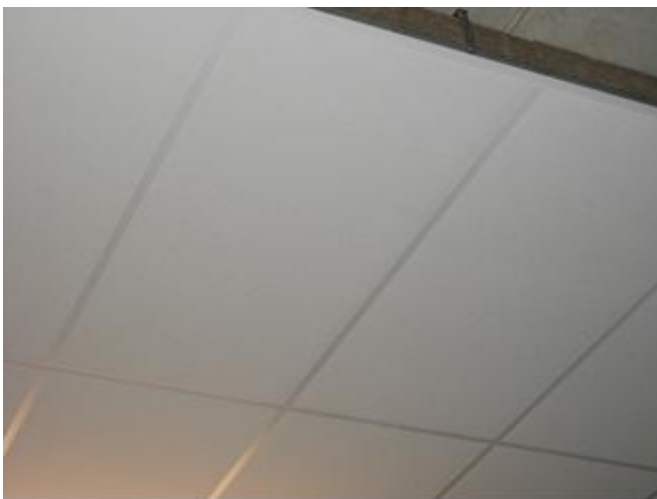
Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 1 / Smartline in Schienenmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 1 / Smartline in Schienenmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 1 weiß in Klebmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 1 weiß in Klebmontage



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec Universal in Klebmontage (Wandunbehandelt, Decke farbbeschichtet)



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec Universal mit Gewebespachtelung und Farbbeschichtung



Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

ULTIMATE DP 1-031 in Dübelmontage



ULTIMATE DP 1-031



Topdec DP 3 in Dübelmontage

Deckenansichten ISOVER Deckenplatten

Topdec DP 3 schwarz in Klebemontage hinter Lamellendecke



Detailansichten ISOVER Deckenplatten

Detaillösungen



Detailansichten ISOVER Deckenplatten

Detaillösungen



Unterzug: Topdec DP 3 gedübelt mit Kantenabdeckung



Unterzug: Topdec DP 1 Schienenmontage



Stütze: DP 1 Schienenmont.